



Hiddenchina.net

in cooperation with



8-tägige Schülerreise März und Mai 2008

- Speziell für Schüler im Alter zwischen 14 und 19
- Shanghai zu Fuss entdecken und Begegnungen mit dem chinesischen Alltagsleben
- Besuch einer chinesischen Eliteschule und der berühmten Drachenbrunnen-Tee-Plantage bei Hangzhou
- Leichte Wanderung entlang der Grossen Mauer bei Mutianyu
- Besichtigung einiger Sportanlagen für die Olympiade 2008 in Peking



(c) Hidden China



(c) Hidden China



(c) Hidden China

8-TÄGIGE SCHÜLERREISE QUER DURCH CHINA

- Reisezeit: 11.03.-18.03., 18.03.-25.03., 26.03.-03.04., 03.05.-10.05., 14.05.-21.05.
- Reiseziele: Shanghai, Wuzhen, Hangzhou, Peking
- Dauer: 8 Tage
- Reisestart in: Shanghai
- Reiseende in: Peking
- Gruppengröße: min. 12, max. 30

TAG 1 ANKUNFT IN SHANGHAI (A)

Ankunft in Shanghai gegen Mittag. Begrüssung durch euren deutschsprachigen Reiseleiter am Flughafen. Ihr fährt mit dem Trans-Rapid bis zur Endstation und erlebt die unglaubliche Geschwindigkeit von 430km/Std.

Einen ersten Eindruck vom traditionellen China erhaltet ihr beim Besuch der historischen Altstadt mit ihren vielen kleinen Gassen und Geschäften.

Abends kommt ihr in den Genuss eines Begrüssungs-Abendessens auf dem Drachenschiff „Dilong“ am Huangpu Fluss.

TAG 2 SHANGHAI (F)

Heute seid ihr zu Fuss unterwegs! Mit der U-Bahn (Linie 1) erreicht ihr schnell den People's Square, die absolute Stadtmitte von Shanghai. Zunächst besucht ihr das Shanghai-Museum, das wohl beste



Museum Chinas und dessen modern gestaltete Ausstellungsräume, die einige der bedeutendsten kulturhistorischen Funde Chinas präsentieren.

Danach macht ihr einen Bummel über die prachtvolle Haupteinkaufsstrasse Nanjing Road, wo ihr euch dem Kaufrausch hingeben könnt. Zu Fuss geht es weiter zum „Bund“, wo ihr die Aussicht auf die eindruckliche Skyline geniessen könnt. Mit der

U-Bahn (Linie 2) gelangt ihr in das neue Shanghai nach Pudong. Hier besucht ihr den spektakulären Fernsehturm und fährt hinauf auf den zweithöchsten Wolkenkratzer Chinas, den Jinmao-Tower.

Am Abend solltet ihr die faszinierende chinesische Akrobatik-Show nicht verpassen (optional).

TAG 3 SHANGHAI - HANGZHOU (F/M)

Morgens Busfahrt nach Hangzhou, der „schönsten Stadt der Erde“ (180km). Unterwegs macht ihr einen Halt in Wuzhen, einem wunderschönen Wasserdorf mit schmalen Gassen, traditionellen Häusern, Kanälen und Bogenbrücken. Gegen Abend Ankunft in Hangzhou.

Abends könnt ihr auf dem berühmten Nachtmarkt vorbeigucken, euer Reiseleiter gibt gern Tipps.

TAG 4	HANGZHOU	(F/M)
--------------	-----------------	--------------

"Im Himmel gibt es das Paradies, auf Erden Suzhou und Hangzhou". Diese alte Kaiserstadt war in früheren Zeiten einer der Lieblingsorte chinesischer Herrscher und auch Mao Zedong hatte hier einen Sommersitz.

Vormittags macht ihr eine Bootsfahrt auf dem malerischen Westsee. Nachmittags werdet ihr noch die Gelegenheit haben, das alte Stadtviertel Hangzhous mit traditionellen Apotheken und dem Blumenmarkt zu besuchen. In der Region um Hangzhou wird eine der berühmtesten chinesischen Teesorten angebaut: der Drachenbrunnen-Tee. Zudem fahrt ihr zu einer Teeplantage und könnt selbst eine Kostprobe nehmen.



TAG 5	HANGZHOU - PEKING	(F/M)
--------------	--------------------------	--------------

Vormittags werdet ihr eine chinesische Eliteschule (Key School) besuchen. Gymnasium heisst auf Chinesisch „Zhong Xue“. 80 Prozent aller chinesischen Jungen und Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren besuchen nach der Grundschule eine „Zhong Xue“. Manche chinesische „Zhong Xue“ werden von der Chinese Education Commission als Key School klassifiziert. "Key Schools" gelten in China als Eliteschulen und haben einen noch besseren Ruf als Privatschulen.

Ihr werdet dort eine Stunde Unterricht (z.B English) mitmachen, Mittagsbrot gibt es in der Schulmensa. Für den Nachmittag wird ein Freundschaftsspiel (Basketball oder Fussball) geplant.

Abends mit Zug Z10 (Abfahrt 18:27, Schlafwagen, 1. Klasse) von Hangzhou nach Peking.

TAG 6	PEKING	(M)
--------------	---------------	------------

Am frühen Morgen Ankunft in Peking, dem politischen und kulturellen Zentrum Chinas. Eure Besichtigung beginnt heute mit dem Besuch des Kaiserpalasts (Verbotene Stadt). Zwischen 1406 und 1420 vom 3. Ming Kaiser Yongle erbaut, diente die Verbotene Stadt, die am Nordende des Platzes des Himmlischen Friedens liegt, der Ming- und Qing Dynastie als Wohnsitz. Der Name Verbotene Stadt kommt daher, dass die Bevölkerung während ca. 500 Jahren keinen Zugang zu diesem Ort hatte. Dies änderte sich erst 1924 wieder.



Mit 720'000 qm Grundfläche, davon 150'000 überbaut, besitzen alle Gebäude zusammen 9999 Räume. Einer alten Legende zufolge darf nur der Himmel über einen Palast mit 10'000 Räumen verfügen, deshalb die Einschränkung.

Hinter der Verbotenen Stadt besteigt ihr den »Kohlehügel«, von wo man einen schönen Blick über den Palastkomplex und das Zentrum Pekings hat.

Nachmittags besucht ihr das Wahrzeichen Pekings, den Himmelstempel. Jedes Jahr vor der Wintersonnenwende begaben sich die chinesischen Kaiser in einer prächtigen Prozession dorthin, um in ihrer Eigenschaft als Söhne des Himmels Zwiesprache mit den Göttern zu halten und um Opfer für eine gute Ernte darzubringen.

Während der Ming Dynastie erbaut, ist dieser Park immer noch voll mit Leben, denn viele Einheimische nutzen ihn als Erholungszone und es können viele Beijinger angetroffen werden, die ihre Musikinstrumente spielen, kleine Schauspiele aufführen oder ganz einfach kommen, um sich mit anderen Menschen zu unterhalten oder Karten zu spielen.



Kernstück ist die Gebetshalle für gute Ernten, eine wunderschöne Turm-Konstruktion, die auf einer Marmorterrasse erbaut wurde.

Vor allem an sonnigen Tagen lassen sich hier hervorragende Bilder schiessen, und man kann problemlos einige Stunden im Park verbringen, um die einmalige Atmosphäre zu erleben.

Abends könnt ihr optional die Peking-Oper besuchen.

TAG 7	PEKING	(F/M)
--------------	---------------	--------------

Der Tagesausflug geht heute zur Grossen Mauer bei Mutianyu. Vor über 2.000 Jahren entstanden, führt sie über tausende Kilometer durch Wüsten und über steile Berge.

Die Grosse Mauer gab es bereits, als Beijing noch ein Garnisonsnest in der staubigen nordchinesischen Ebene war. Wie ein Drache schlängelt sie sich über die Berge und die ödesten Wüsten von der Festung Shanhaiguan an der Ostküste bis zur Festung Jiayuguan in den muslimischen Gebieten der Provinz Gansu im Westen. Der Reichseiniger Qin Shihuang liess im 3. Jahrhundert vor Christus die ungefähr 6000 Kilometer lange Mauer von 300 000 Zwangsarbeitern bauen. Dabei wurden bereits bestehende Wehrmauern aus der Feudalfürstenzeit ausgebaut und hatte das militärische Ziel, die Han-Chinesen vor den Barbarenstämmen der Hunnen und Mongolen zu schützen. Die Herrscher der jungen Ming-Dynastie (1368-1644) liessen nach der Vertreibung der Mongolen im 15. Jahrhundert die alten, mit Holzbauten bewehrten Erdwälle zu der heutigen Mauergrösse erweitern. Die Holztürme ersetzen sie durch steinerne Wehrtürme, die im Abstand von etwa 150 Metern für Rauch- und Feuersignale genutzt wurden.



Nachmittags Ausflug zum Sommerpalast, der Sommerresidenz mehrerer Dynastien mit zahlreichen Pavillons, Toren und Wandelgängen. Dort nehmt ihr an einer Bootsfahrt auf dem Kunming-See teil.

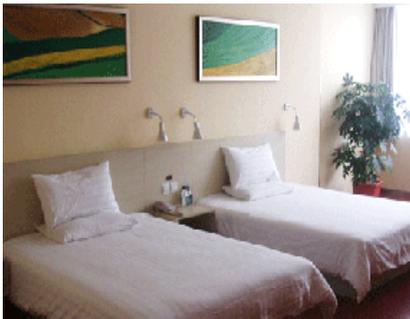
Der Sommer Palast liegt im Nordwesten von Beijing und diente den Kaisern und ihrem Gefolge als Zufluchtsort, um der sengenden Hitze von Beijing etwas zu entkommen. Die riesige Parkanlage besteht zum grössten Teil aus dem Kunming See, an deren Nordufer sich der "Longevity Hill" befindet. Dort befinden sich neben der Langlebigkeitshalle einige buddhistische Tempel. Am Nordufer befindet sich übrigens auch das bekannte Marmorboot der Kaiserin Dowager Cixi.

Busfahrt zurück nach Peking, ihr habt noch die Gelegenheit, einige Sportanlagen der Olympiade 2008 wie z.B. das „Vogelnest“ zu besuchen.

TAG 8	RÜCKKEHR (F)
--------------	---------------------

Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Europa.

Hotels:

Städte	Hotels
	<p>Shanghai Shenxianju Hotel ★★★ Add: Zhongxing Road 1032, Shanghai 200070 CHINA Tel: 0086-(0)21-56625001 Homepage: www.shengxianju.com</p> <p>Das Hotel liegt in der Zhongxing Road gleich in der Nähe des Shanghaier Hauptbahnhofs. Etwas nordöstlich des Zentrums gelegen sind es etwa 3,5 km zum zentralen Volksplatz sowie der berühmten Nanjing Road und etwa 4 km zum Bund. Das Hotel verfügt über ein Restaurant sowie einen 24-Stunden-Service. Die modern und geschmackvoll eingerichteten Zimmer sind klimatisiert und verfügen u. a. über Dusche/WC, TV und Telefon</p>
	<p>Hangzhou Hanting Hotel ★★★ Add: South Hushu Road 118, Hangzhou 310005 CHINA Tel: 0086-(0)571-88055656 Homepage: www.hantinghotels.com</p> <p>Das moderne Hotel liegt in einem angenehmen Stadtviertel in der Nähe des Kaiserkanals, und die Stadtmitte ist bequem und rasch erreichbar. Es verfügt über einen 24-Stunden-Service und ist klimatisiert. Die Hotels der Hanting Hotel-Kette sind alle modern, stilvoll und funktional ausgestattet. Alle Zimmer verfügen u. a. über Dusche/WC, Fernseher, Telefon und Klimaanlage</p>
	<p>Peking Yuexiu Hotel ★★★ Add: Eastern Xuanwumen Allee 24, Peking 100051 CHINA Tel: 0086-(0)10-63014499 Homepage: www.yuexiuhotel.com</p> <p>Das Yuexiu Hotel Peking ist sehr zentral in Peking gelegen, in unmittelbarer Nähe des Platzes des Himmlischen Friedens, des Kaiserpalasts und des Einkaufsviertels Xidan. Das Hotel wurde 2004 renoviert, die Zimmer selbst sind mit allen Annehmlichkeiten ausgestattet, die man von einem Drei-Sterne-Hotel erwarten kann. Dazu gehören ein Fernseher, Bad/Dusche, WC, Telefon und Klimaanlage</p>

PREISE

PREIS PRO PERSON IM DOPPELZIMMER:	EURO 420.00.-
	CHF 695.00.-
EINZELZIMMERZUSCHLAG:	AUF ANFRAGE

IM PREIS INBEGRIFFEN:

- Transfer, Ausflüge und Rundreisen in bequemen Reisebus mit Klimaanlage
- Kosten für sonstige Verkehrsmittel wie z.B U-Bahn
- Übernachtungen in 3-Sterne-Hotel (Doppelzimmer mit chinesischem Frühstück, WC, TV, Klimaanlage und Dusche)
- Halbpension in typischen Chinarestaurants (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Nachtzugfahrt Hangzhou - Peking im Schlafwagen der 1. Klasse
- Deutschsprachiger Betreuer während der gesamten Reise in China
- Besichtigungen mit qualifizierter, deutschsprachiger Führung in jedem Ort, inklusive Eintrittsgelder
- Gruppentrinkgelder für Reiseleiter und Busfahrer
- Eine chinesische Handy-Karte mit neuer Nummer
- Ausführliches Info-Paket

NICHT IM PREIS INBEGRIFFEN:

- Visumgebühren
- Internationale Flüge nach Shanghai und zurück von Peking
- Ausgaben, die vom Kunden selbst verursacht werden, wie z.B. Wäscheservice und Minibar im Hotel, Trinkgelder, etc.
- Alkoholische Getränke und Mahlzeiten, die im Programm nicht erwähnt sind
- Optionale Ausflüge
- Versicherungen (Reiseversicherung, Reiserücktrittsversicherung)
- Rückführungsflug in Notfällen (REGA-Mitgliedschaft wird empfohlen)

VERSICHERUNG IST SACHE DES TEILNEHMERS!

HIDDENCHINA.NET GMBH EMPFIEHLT DEN ABSCHLUSS EINER REISERÜCKTRITTSVERSICHERUNG.

FLUG-, HOTEL- UND PROGRAMMÄNDERUNGEN BEI VERGLEICHBAREM LEISTUNGSUMFANG VORBEHALTEN!

WICHTIGE BEMERKUNG

Reisen in China - vor allem in abgelegene Gebiete - können abenteuerlich sein und bringen ein gewisses Risiko mit sich. Hiddenchina.net gewährleistet, dass wir und unsere Reiseleiter in allen Situationen versuchen, Ihnen den bestmöglichen Komfort zu bieten. Unsere Reiseleiter werden sorgfältig und aufgrund Ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen ausgewählt. Allerdings besteht immer die Möglichkeit von unvorhergesehenen Ereignissen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine Reise durch China ein gewisses Mass an Anpassung, Geduld und Toleranz fordert. Ausserdem entsprechen die sanitären Einrichtungen in ländlichen Gebieten Chinas nicht den westlichen Vorstellungen. Kunden von Hiddenchina.net bestätigen mit Abschluss eines Vertrags, sich dieser Bedingungen bewusst zu sein und akzeptieren Änderungen im Reiseprogramm, welche gemäss der Umstände auf der Reise notwendig sein, um die Sicherheit und den Komfort der Reiseteilnehmerinnen und Reisetilnehmer sicherzustellen.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR CHINA REISENDE

Reisen in China sind immer ein Abenteuer. Die Dienstleistungsqualität weist enorme Schwankungen auf: von „hervorragend“ bis „katastrophal“ kann alles vorgefunden werden. Selbst wenn man China mit einer bestens organisierten Reisegruppe besucht, muss man sich immer auf gewisse Überraschungen gefasst machen. Vor allem wenn man in entlegene Gebiete reist, nimmt die Dienstleistungsqualität drastisch ab und zusätzlich können Naturereignisse wie Erdbeben, Überschwemmungen und technische Schwierigkeiten wie z.B. Autopannen Probleme verursachen. Ab und zu kann es vorkommen, dass man nachts im Hotel einen Anruf erhält und dem männlichen Gast von einer weiblichen Stimme ein zweideutiger Massageservice angeboten wird. Solche Situationen sollte man am besten mit Humor und Gelassenheit nehmen. Folgende Kapitel geben einige grundsätzliche Hinweise zum Reisen und Leben in China.

GESICHT

„Gesicht“ ist in China enorm wichtig. Die Leute achten stark darauf, anderen Personen „Gesicht zu geben“ (was in etwa dem westlichen Verständnis von Lob und Respekt entspricht) und „das eigene Gesicht nicht zu verlieren“ (dies bedeutet, dass eine Person sich nicht vor anderen blamieren möchte). Die Chinesinnen und Chinesen sind sehr stolz auf ihre Kultur, auf ihr Essen und ihre Traditionen. Diese Tatsache sollte unbedingt respektiert werden, wodurch der Aufenthalt in China bedeutend erleichtert wird. Jemanden in Verlegenheit zu bringen oder sogar blosszustellen, ist in China Gesichtsverlust und endet meist für alle beteiligten Parteien nachteilig und in Extremfällen sogar in Streit. Besonders wenn jemand vor Freunden, Kollegen oder sogar der Familie das Gesicht verliert, kann dies negative Auswirkungen nach sich ziehen. Bleiben Sie deshalb immer ruhig und höflich und versuchen Sie zu lächeln. Auf diese Weise eröffnet sich einem in manch einer auswegslos erscheinenden Situation unverhofft die Lösung des Problems. Die Chinesinnen und Chinesen könnten als eher reaktiv bezeichnet werden. Wenn man höflich und freundlich zu anderen Personen ist, sind sie das ebenso. Behandeln Sie jemanden arrogant, unhöflich und von oben herab, werden Sie auch so behandelt. Falls Sie das Gefühl haben, über den Tisch gezogen zu werden, ist Freundlichkeit und Harme meist der beste Ratgeber. Grundsätzlich gibt es in China für jedes Problem eine Lösung.

Es liegt an Ihnen, wie effektiv Sie an diese Lösung kommen. Es ist hilfreich, wenn Sie bei einem Problem einen Chinesen oder eine Chinesin fragen: „Stellen Sie sich vor, Sie hätten folgendes Problem (schildern Sie Ihr Problem). Wie würden Sie diese Situation lösen?“.

SICHERHEIT

Besonders die Grosstädte können als sehr sicher bezeichnet werden. Da das chinesische Justizsystem nicht gerade zimperlich ist und zudem Chinesen bei Delikten an Ausländern härter bestraft werden, muss man in China höchstens mit Taschendiebstählen rechnen. Auch spät in der Nacht sind die Metropolen bedeutend sicherer als die meisten europäischen Grosstädte. Politisch gesehen ist China im Moment sehr stabil, und Reisende können sich in praktisch allen Regionen mehr oder weniger frei bewegen.

GESUNDHEIT

Wenden Sie sich vor einer Chinareise an Ihren Hausarzt. Er wird Sie beraten und - falls nötig - Impfungen verabreichen. Für Reisende nach Südchina empfiehlt es sich, eine Notfallpackung Malaria-Medikamente mitzunehmen. Aufgrund der Vogelgrippe sollten Sie auf Ihrer Reise eine Packung Tamiflu auf sich haben.

Obwohl wir unsere Restaurants sehr sorgfältig aussuchen, müssen Sie ab und zu mit Magenbeschwerden rechnen, da es Ihr Magen mit einer Reihe von neuen, unbekanntem Gewürzen, Speisen und Bakterien aufnehmen muss. Nehmen Sie deshalb am besten ein Durchfallmittel mit. Gemäss unserer Erfahrung helfen jedoch Tricks wie Bananen, Tomatensaft und in Hühnersuppe gekochte chinesische Pilze meist besser. Nehmen Sie auf jeden Fall immer genügend Papiertaschentücher mit, da auf öffentlichen Toiletten in China kein Toiletten-Papier zur Verfügung steht! Falls Sie an Allergien oder an einer anderen gesundheitlichen oder körperlichen Beeinträchtigung leiden, die für Sie im Extremfall schwerwiegende Folgen nach sich ziehen könnten, bitten wir Sie, uns vor Beginn der Reise darüber zu informieren, damit wir entsprechende Massnahmen treffen und unsere Reiseleiter informieren können.

Für Reisende, die sich in höher gelegene Gebiete Chinas (über 3500 m) wie z.B. Tibet, Qinghai, Sichuan und Yunnan begeben, ist es zu empfehlen, Diamox gegen Höhenkrankheit mitzunehmen. Sollten Sie keine Erfahrung mit Reisen in Gebiete über 3500 Meter haben, sollten Sie sich vor der Reise auf jeden Fall an einen Spezialisten wenden, der Sie über die Risiken aufklärt.

Auf unseren Touren, die in grosse Höhen führen, steht immer ein Vorrat an Sauerstoff zur Verfügung. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir jedoch keine Medikamente an unsere Gäste verabreichen.

KLIMA

China verfügt praktisch über alle Klimazonen. Vom arktischen Klima bis zum Wüstenklima können fast alle Zonen vorgefunden werden. In Südchina beginnt die Regenzeit etwa Ende Mai oder anfangs Juni und endet im August. Im Winter ist es im Norden meist bitterkalt mit Temperaturen bis zu minus 40 Grad Celsius, während es im südlichen Hainan zur gleichen Zeit um die 25 Grad warm sein kann.

GEPÄCK

Die meisten Airlines erlauben in der Economyklasse 20 kg Gepäck plus ca. 15 kg Handgepäck. Es ist nicht erlaubt, Lebensmittel wie Käse und Fleisch, Pornographie oder „illegale Literatur“ einzuführen. Kontrollieren Sie Ihr Handgepäck auf „gefährliche“ Gegenstände wie Taschenmesser, Nagelfeilen etc. Wenn Sie gerne einkaufen gehen, dann können Sie mit einem Minimum an Gepäck anreisen. Taschen und Koffer können vor Ort zu einem niedrigen Preis gekauft werden.

SHOPPING

Ausser importierter Luxusartikel ist mehr oder weniger alles günstiger in China. Vor allem Kleider und Gegenstände des täglichen Bedarfs sind sehr preiswert. Viele Märkte bieten zudem gefälschte Produkte bekannter Marken zu einem lächerlichen Preis und zum Teil in erstaunlicher Qualität an. Jedoch müssen Sie an diesen Orten den Preis meist aushandeln (siehe nächstes Kapitel). Seien Sie jedoch gewarnt, dass Sie sich mit dem Erwerb und der Einfuhr solcher Produkte nach Europa (v.a. Frankreich und Italien) strafbar machen können. Golfliedhaber können ganze Sets ab 120 Euro erstehen, während eine kopierte DVD des neuesten Blockbusters für weniger als einen Euro über den Tisch geht. Die Kreditkarte setzt sich in China immer mehr durch. An vielen Orten (v.a. in ländlichen Gebieten) kann aber oft nur mit Bargeld bezahlt werden. Nehmen Sie deshalb immer genügend Bargeld mit. In grossen Städten kann mittlerweile auch an Geldautomaten Geld bezogen werden. Geld umwechseln können Sie in den meisten Filialen der „Bank of China“. Vergessen Sie bitte nicht, dass Sie dafür Ihren Pass vorzeigen müssen.

FEILSCHEN

Wie oben erwähnt, wird in China viel gefeilscht. Westliche Touristen werden oft als grosse Dollarzeichen angesehen. Bevor Sie ein Produkt kaufen, sollten Sie sich überlegen, wie viel es Ihnen wert ist. Den vorgeschlagenen Preis können Sie in den meisten Fällen ohne Bedenken auf einen Viertel oder Fünftel drücken. Anschliessend kommt es auf Ihr Verhandlungsgeschick an. Haben Sie sich einmal auf einen Preis geeinigt, wird das als Vertragsabschluss gewertet. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt wieder vom Kauf zurücktreten, wird der Verkäufer oder die Verkäuferin Gesicht verlieren.

SPRACHE UND UMGANGSFORMEN

Da nach wie vor die wenigsten Chinesen eine Fremdsprache sprechen, ist es ratsam, immer einen Stadtplan und ein kleines Übersetzungsbuch dabei zu haben, sollten Sie ohne Reisebegleitung unterwegs sein. Die Chinesen sind grundsätzlich sehr freundlich und neugierig gegenüber Ausländern. Sie sind jedoch auch sehr stolz auf ihr Land und ein bisschen egoistisch. Manchmal können sie etwas rüpelhaft erscheinen. Während des ersten Aufenthalts in China muss man sich eventuell zuerst daran gewöhnen. Für Nichtraucher kann es manchmal hart werden, da in China immer und fast überall geraucht wird. Als westliche Person wird man auch immer wieder (v.a. bei geschäftlichen Treffen) zum Kampfrinken herausgefordert. Eine Verweigerung kommt zwar in den meisten Fällen Gesichtsverlust gleich, aber wenn Sie nicht bereit sind, den harten Weg zu gehen, könnten Sie als Ausrede z.B. ein kleines gesundheitliches Problem angeben, welches es Ihnen nicht erlaubt, grössere Mengen Alkohol zu konsumieren.

TRINKGELD

Trinkgelder werden in China nur bei ganz spezifischen Gelegenheiten gegeben: z.B. dem Portier im 5-Sterne-Hotel oder dem Tourguide und dem Fahrer. Im Restaurant und im Taxi werden Trinkgelder als verpönt betrachtet, weil man dadurch demjenigen, dem man ein Trinkgeld geben will, suggeriert: "Ich bin reich und du bist arm", was wiederum Gesichtsverlust gleichkommt. Bei den Reiseleitern ist die Situation etwas anders. Vielfach werden diese sehr schlecht oder gar nicht bezahlt. Sie verdienen ihr Geld oft mit Verträgen auf Kommissionsbasis mit den Souvenirshops, durch die sie ihre Reisegruppen schleusen.

Unsere Philosophie ist, Ihnen gut ausgebildete und hervorragende Reiseleiter zur Verfügung zu stellen, die aufgrund Ihrer Erfahrung und Ihres Wissens so gut bezahlt werden, dass unangenehme Besuche in diesen Touristenfallen gänzlich vermieden werden können. Es liegt an Ihnen, ob und wie viel Trinkgeld Sie Ihrem Reiseleiter geben möchten.

SMALL TALK UND KONVERSATION

Small Talk funktioniert in China nicht viel anders als an anderen Orten auf der Welt. Auch hier gibt es Themen, die sich anbieten und andere, die vermieden werden müssen.

Eines der meist gehörten Grussworte ist "Ni chi fan le ma?", was soviel bedeutet wie "Haben Sie schon gegessen?". Dies weist auf die wichtige Bedeutung des Essens und der Küche in diesem Land hin, da die Nahrungsaufnahme in China einen ganz anderen Stellenwert einnimmt als im Westen. Essen ist folglich immer ein ungefährliches und geeignetes Thema für Small Talk, sofern sie die chinesische Küche nicht Ihrer eigenen unterordnen.

In einigen Fällen könnte es dazu kommen, dass Ihnen sehr direkt private Fragen betreffend Zivilstand und Familie gestellt werden. Die Chinesen sind sehr familienbezogen, deshalb sollten Sie durch solche Fragen nicht in Verlegenheit geraten, weil diese Art von Small Talk zum Alltag gehört. Ab und zu werden Sie auch ganz unverblümt nach Ihrem Gehalt gefragt. Auch dies ist in China normal. Mittlerweile sind auch Haustiere, Kinder oder Reiseerfahrungen ein beliebtes Thema. Vor allem bei geschäftlichen Besuchen ist es sehr wichtig, immer genügend Visitenkarten dabei zu haben. Es kann vorkommen, dass Sie innerhalb einer Woche 100 Visitenkarten austauschen werden.

Themen, die unbedingt vermieden werden sollten, sind alle (innen)politischen Themen wie Kulturrevolution, generelle Kritik am System, Menschenrechte und Meinungsfreiheit. Beachten Sie bitte, dass für die chinesische Bevölkerung Taiwan und Tibet untrennbare Teile Chinas darstellen. Vermeiden Sie es auf jeden Fall, diese Regionen vor Chinesen als selbständige Länder zu bezeichnen, was zu Missgunst oder Verärgerung führen könnte. Heikle Themen sollten aus diesem Grund nur mit Personen angesprochen werden, die Ihr vollstes Vertrauen genießen und zu denen Sie sich bereits einen Zugang verschaffen konnten. Tasten Sie solche Themen behutsam an. Sollten Sie auf keine Reaktion stossen, ist es ratsam, das Thema fallen zu lassen.

Chinesen haben eigentlich wenig Berührungsangst. Es kann folglich immer vorkommen, dass Ihnen jemand sehr nahe kommt oder Sie berührt. Dies hat keine sexuelle Beziehung, es handelt sich dabei ganz einfach um ein Zeichen von Sympathie. Fühlen Sie sich dadurch gestört, sollten Sie eine möglichst elegante und diskrete Lösung suchen. Ein kleiner Hustenanfall wirkt manchmal Wunder.

VERKEHR, TAXI UND U-BAHN

Das chinesische Verkehrssystem ist im Grossen und Ganzen sehr gut ausgebaut, wenn die Verkehrsmittel auch oft überfüllt sind. Jede grössere Stadt verfügt über einen Flughafen, es gibt viele Zugverbindungen im ganzen Land (meistens jedoch nur einen Zug pro Tag und Destination) und ein ziemlich effizientes Bussystem. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind äusserst preiswert, jedoch ist der Komfort teilweise niedrig. Die schnellste Art, sich in grossen Städten fortzubewegen, ohne in den alltäglichen Staus steckenzubleiben, ist die U-Bahn. In Peking kosten die Tickets für Linien 1 und 2 zwei Yuan. Mit einem Ticket können Sie soweit fahren, wie Sie möchten. Alle Schilder und Ankündigungen im U-Bahnnetz sind auf Chinesisch und Englisch.

In grösseren Städten ist auch das Taxi ein geeignetes Fortbewegungsmittel. Taxis sind sehr viel preiswerter als in Europa. Die Fahrer sprechen jedoch praktisch kein Englisch, nehmen Sie deshalb immer die Adresse Ihres Zielortes auf Chinesisch mit. Ihr Tourguide oder die Hotelangestellten können Ihnen in diesem Fall helfen. Alle Taxis in den Grossstädten haben einen Taximeter. Treffen Sie auf ein Taxi ohne Taximeter, ist es ratsam, den Preis vor dem Besteigen des Autos auszuhandeln. Allerdings kann es vorkommen, dass der Fahrer am Ende der Fahrt versucht, mehr zu verlangen als vereinbart wurde. In diesem Fall sollten Sie in aller Ruhe erklären, dass Sie den vereinbarten Preis bezahlen, nicht mehr und nicht weniger. Beachten Sie bei Fahrern mit Taximeter bitte, dass Schnellstrassengebühren vom Fahrgast bezahlt werden müssen. Diese Gebühr wird zum angezeigten Betrag hinzugefügt. In Peking kostet die Flughafenschnellstrassengebühr für Personenkraftwagen 10 Yuan.

VISUM

Visa können bei den zuständigen Vertretungen der Volksrepublik China beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie persönlich bei der Vertretung erscheinen müssen. Die Bearbeitung dauert ungefähr eine Woche. Es können Visa zur einfachen Einreise und Visa zur mehrfachen Einreise, die zwischen 3 Monaten bis zu einem Jahr gültig sind, ausgestellt werden. Ihr Reisepass muss mindestens für die nächsten sechs Monate gültig sein.

NÜTZLICHE DINGE, DIE MAN DABEI HABEN SOLLTE

Fotoapparat oder Digitalkamera (Batterien, Memory Cards und Filme können zu einem tiefen Preis gekauft werden), Mobiltelefon, Taschenmesser, persönliche Medikamente, Notfallapotheke, Deodorant (kaum erhältlich in China), Sonnenbrille, Reiseführer, Höhenmesser, Kompass, GPS für Reisen in Bergregionen, Bank- oder Kreditkarte, Pass mit Visum, Sprachbuch. Gegenstände des täglichen Bedarfs können in China zu fast jeder Uhrzeit und an beinahe allen Orten preiswert gekauft werden. Bemerkung für Damen: Tampons sind in China kaum erhältlich.